

MAYER

-YARRA VALLEY-



2019 Cabernet Mayer - Timo Mayer

EB93

Weinberge wurden in steiler und hügeliger Gegend namens Bloody Hill angelegt, charismatischer, frischer Wein

Aufgrund des wärmeren Klimas bezieht Timo seinen Cabernet aus Yering und nicht aus seinem Weinberg Bloody Hill. Der Wein ist ein ganzer Wein, der mit wilden Hefen vergoren wird. Reichhaltig und würzig im Stil, hat er die klassischen Noten von schwarzen Johannisbeeren und roten Beeren, die typisch für Cabernet sind, mit einer eleganten und duftenden Frische. Um es mit Timos eigenen Worten zu sagen: Stalky sh*t rocks!

Er ist würzig und stängelig und hat die üblichen schwarzen und roten Beerennoten von Cabernet mit einer parfümierten Frische und einem mittleren Körper. Feinkörnige Tannine werden durch den Einfluss einer Kohlensäuremazeration in der Gärung gemildert. Notizen des Winzers Ein süffiger Rotwein mit Aromen von roten Früchten, Veilchennoten und einem Hauch von Gewürzen. Am Gaumen ist er lebendig, frisch und saftig. Ein kräftiger Wein mit intensiver Säure, festen Tanninen, straffer Struktur und einem Abgang mit viel Spannung.



Timo Mayer

'Bring back the funk' ist das Motto seiner winzigen Produktion. Nur rund 700 Kisten gibt es pro Jahrgang. Mayer genießt großen Ruf als brillanter Winemaker und seine sensationell ‚anderen‘ Weine werden in Australiens Weinszene unter Insidern als Geheimtip gehandelt. Sie sind zu noch sehr fairen Preisen zu haben und nicht nur deshalb eine absolut überzeugende Bereicherung unseres Programms.

AUSTRALIEN

Australien (Diverse)

Das Land hat heute etwa 160000 ha unter Reben.

Der mit Abstand größte Teil der Weinproduktion kommt aus dem Bundesstaat Süd-Australien. Es folgen New South Wales und Victoria mit Tasmanien. West-Australien ist zwar der dynamischste Bundesstaat, doch ist sein Anteil an der Weinproduktion gering.

Australien ist ein Kontinent ohne eigene Weinreben.

Den ersten Rebstock pflanzte der englische Gouverneur Arthur Philip im Jahre 1790 im Garten seiner Residenz in Sydney.

Doch erst als der Schotte James Busby 1833 von einer Europareise mit 570 Stecklingen verschiedener Sorten nach Australien zurückkehrte, begann die Weinbauhistorie des Fünften Kontinents.

In Australien herrschen andere Voraussetzungen für den Weinbau als in Europa. Sonnenscheindauer und Lichtintensität sind in den meisten Weinanbaugebieten ausreichend, um die Trauben jedes Jahr gefahrlos ausreifen lassen zu können. Die größte Gefahr für den australischen Weinbau geht von der Trockenheit aus. Ohne künstliche Beregnung ist Weinbau in vielen Gebieten nicht möglich.

Rund 60 Prozent der australischen Weinproduktion besteht aus Rotweinen. Dabei hat sich ein Wein in den letzten Jahren besonders hervor getan: der Shiraz. Heute wächst mehr Shiraz in Australien als Syrah in Frankreich – der ursprünglichen Heimat der Rebe. Der größte Teil der australischen Rot- und Weißweine besteht aus Verschnitten verschiedener Gebiete bzw. Bundesstaaten. Sie heißen Multi-District- Blends. Es sind Weine, die kein Terroir widerspiegeln, sondern einem bestimmten Weinstil entsprechen, der in Menge und Qualität auf die jeweiligen Marktbedürfnisse abgestimmt ist.